

Schwanger trotz Antibabypille?

Wechselwirkungen der Antibabypille mit anderen Medikamenten

Immer wieder kommt es in Beratungsgesprächen mit Frauen, die ungeplant schwanger wurden, zu der Frage:

Wie konnte das passieren? Ich habe doch meine Pille regelmäßig eingenommen!

Viele Frauen haben bereits jahrelang die Pille eingenommen und werden plötzlich schwanger. Das Aufklärungsgespräch, bei der Erstverschreibung der Pille, liegt lange zurück, und die Frauen können sich meist nicht mehr erinnern, dass sie auf mögliche Wechselwirkungen der Pille mit anderen Medikamenten hingewiesen wurden.

Die Antibabypille ist ein wirksames Verhütungsmittel. Sie kann ihre Wirkung jedoch verlieren, wenn Frauen

- Eine Durchfallerkrankung haben oder
- Medikamente eingenommen haben, die in Wechselwirkung mit der Pille stehen.

Bestimmte Medikamente beeinträchtigen die Aufnahme des 'Pillenhormons' im Darm. Damit ist die Sicherheit der Pille nicht mehr gewährleistet. Zu diesen Medikamentengruppen gehören:

- Antibiotika
- Schmerz- oder Beruhigungsmittel
- Antiepileptika
- Johanniskraut
- Abführmittel
- magensäurebindende Mittel
- Schlankheitspräparate

Was können Sie tun?

- Bei **Durchfallerkrankungen** wenden Sie sich unmittelbar zur Abklärung an Ihren Arzt, bzw. nutzen Sie zusätzliche Verhütungsmittel (z.B. Kondome).
- Bei der **Einnahme von Medikamenten** klären Sie die mögliche Wirkung auf die Pille mit Ihrem Arzt oder Apotheker ab. Es empfiehlt sich während der Einnahme derartiger Präparate und 14 Tage darüber hinaus ebenfalls ein zusätzliches Verhütungsmittel einzusetzen.
- Beachten Sie die **Beipackzettel** der jeweiligen Pille!

Weitere Informationen

Weitere Infos zum Thema erhalten Sie auf der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) herausgegebenen Website www.schwanger-info.de. Dort steht Ihnen im Bereich Verhütung/Materialien/Broschüren der BZgA unter dem Punkt Verhütung auch eine Broschüre mit dem Titel "Sichergehn – Verhütung für sie und ihn" als PDF-Dokument zum kostenlosen Download zur Verfügung. Informationen zur Beeinträchtigung des Verhütungsschutzes der Pille durch Medikamente finden Sie auch auf einer entsprechenden Internetseite von Pro Familia (<http://www.sextra.de/main.html?page=1208> ; letzter Aufruf 04.08.2009).